



reformierte
kirche erlenbach



ErlinNet.ch

Freiwilligenkoordination in Erlenbach

ErliNet als Beitrag zu einer Caring Community?

IDEAL:

Ein Netz spannen, im welchem alle Halt finden.

Alle sind Teil davon, beteiligen sich aktiv und profitieren in vielfältiger Weise.

Ausgangslage

- Allgemein: Freiwilligenarbeit zentral für Gemeinschaft
 - Konkret: Fehlende Koordination der Freiwilligenarbeit bei «Flüchtlingswelle» in der reformierten Kirche
- Projektidee Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit

Partizipation:
Befragungen
und Workshop
mit
Organisationen
– gemeinsamer
Nenner:

- Schwierigkeit, neue Freiwillige zu finden (Erwerbstätigkeit, Unverbindlichkeit, fremde Kulturen)
 - Arbeitslast auf einzelnen Freiwilligen zu gross
 - Doppelspurigkeiten, Koordination, Information
 - Fehlende Anerkennung in der Öffentlichkeit
- Koordinationsplattform erwünscht

Klares Konzept
und gutes
Netzwerk
schaffen
Vertrauen

- Kooperation mit polit. Gemeinde:
unkompliziert möglich dank guter bisheriger
Zusammenarbeit
 - Einfaches Konzept mit klarer Zielsetzung
 - Bescheidenes Budget (30'000.- p.a.)
 - Pilotprojekt als überschaubarer Rahmen
- Startschuss zum zweijährigen Projekt (Juni 18)

So funktioniert ErliNet.ch

- Freiwillige melden sich an
- Organisationen, Vereine melden ihre Bedürfnisse an
- Vereine, Organisationen können Inserate aufschalten
- Freiwillige können sich direkt auf Inserate melden
- Die Koordinatorin von ErliNet sucht bei Bedarf passende Kombinationen
- Neu ab Frühling 2019: Nachbarschaftshilfe (Angebote und Nachfrage)

Infos für Organisationen

Als Verein, Organisation oder Institution arbeiten Sie mit Freiwilligen. Oft ist es nicht ganz einfach, neue Freiwillige zu finden. ErliNet soll diesbezüglich Unterstützung bieten. Wir hoffen, dass wir dem Freiwilligenengagement durch die zentrale Koordination grössere Wertschätzung verleihen können. Denn Freiwilligenarbeit ist eines der wertvollsten Güter unserer Gemeinschaft.

Als Organisation, Verein oder Institution können Sie direkt hier online ein Inserat für ein Freiwilligenengagement erstellen und mit Ihrer Website verlinken. Das Formular sowie den Leitfaden dazu gibt es auch als [Download](#).

Gerne sind wir auch für Fragen, Anregungen, Kritik und Ergänzungen da. Sie erreichen uns via E-Mail oder über das Kontaktformular.

**INSERAT ERSTELLEN -
ANLEITUNG ZUR
REGISTRIERUNG**

INSERAT ERSTELLEN

INSERATE VERWALTEN

Infos für Freiwillige

Freiwilligenarbeit ist eines der wertvollsten Güter unserer Gemeinschaft. Manchmal ist aber nicht offensichtlich, wo überhaupt Freiwilligenarbeit stattfindet oder wo Freiwillige gefragt sind.

Hier gibt es verschiedene Wege zur Freiwilligenarbeit:

**EINSATZ SUCHEN IN
EINER ORGANISATION**

**EINSATZ SUCHEN BEI
EINER PRIVATPERSON
(NACHBARSCHAFTS-
HILFE)**

**ANGEBOT ERSTELLEN
(NACHBARSCHAFTS-
HILFE)**

**ANMELDEFORMULAR
FÜR FREIWILLIGE**

Über das Anmeldeformular können Sie sich als Freiwillige/r bei ErliNet anmelden und Ihre Möglichkeiten, zeitlichen Kapazitäten und weiteren Wünsche angeben. Gerne werden wir dann geeignete Einsätze für Sie suchen und mit Ihnen absprechen. Das Anmeldeformular gibt es online oder als [Download](#).

Sie können auch direkt nach einem Einsatz suchen: in den Inseraten von Organisationen oder in den Anzeigen der Nachbarschaftshilfe.

Ausserdem können Sie im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auch selbst eine Anzeige mit Ihrem ganz konkreten Angebot erstellen.

Freiwilligeneinsatz suchen in einer Organisation

Stichwörter

Ort

SUCHE INSERATE



Elterntainer für unsere Fussball-G2-JuniorInnen-Abteilung ab 17. August 2020 gesucht

FC Erlenbach 2018 (ab 01.01.2020 FC Blau-Weiss Erlenbach)

Trainingsort:
Fussballplatz
Sonnennfeld Allmendli
(Spätfrühling,
Sommer, Frühherbst)
und
Dreifachsporthalle
Allmendli (Spätherbst,
Winter, Früher
Frühling). Der
Schulcampus liegt
zentral. Eine
Bushaltestation liegt



**Neue Vorstandsmitglieder für die
Frauen Erlenbach**
Frauen Erlenbach

Erlenbach



PräsidentIn gesucht
Jugendmusik unterer rechter Zürichsee
(JUMURZ)

unterer rechter
Zürichsee



Kinderkrippe Erlenbach
Kinderkrippe Erlenbach

Kinderkrippe
Erlenbach / Nähe
Schulhaus



**Seniorinnen und Senioren für
Primarschule und Kindergarten
Herrliberg**
Triangel, Senioren-Kontaktstelle Herrliberg

Herrliberg



**Begleitung eines Mannes mit einer
kognitiven Beeinträchtigung**
Martin Stiftung

Kein Ort angegeben

Infos über die Nachbarschaftshilfe

In der neuen Rubrik Nachbarschaftshilfe kann sowohl ein Angebot als auch eine Nachfrage als Anzeige aufgeschaltet werden.

Die Rubrik Nachbarschaftshilfe will auf unkomplizierte Art Menschen in Erlenbach zusammenbringen, die sich gegenseitig unterstützen. Die Dienste sollen sich in einem massvollen Rahmen bewegen, dafür aber unentgeltlich sein (ausser allfälliger Spesen, nach vorgängiger Vereinbarung).

Beim Aufschalten einer Anzeige sind Ihre Personalien nicht öffentlich sichtbar. Erst wenn sich eine Person auf Ihre Anzeige meldet, entsteht der persönliche Kontakt.

ANGEBOT SUCHEN

NACHFRAGE SUCHEN

ANGEBOT ERSTELLEN

NACHFRAGE ERSTELLEN

Die Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist in der eigenen Verantwortung der Teilnehmenden. ErliNet übernimmt keine Haftung. Am besten klären Sie die Versicherungsfrage vor einem Engagement.

2 Zwergkaninchen füttern/betreuen

Nachfrage

Hallo liebe Nachbarn und Tierfreunde Wir sind 2 süsse und nur ein paar wenige Monate alte Zwergkaninchen mit "Lampi-Ohren" und wir leben im Aussenstall und...

 [Hund, Katz & Co](#) / 
[Erlenbach](#)

PFLÜCK – wir ernten Ihr Obst und teilen die Ernte

Angebot

Liebe Erlenbacher und Erlenbacherinnen Wir sind eine Wohngemeinschaft in Erlenbach mit liebe für Konfi, Saft und Mus! Selber haben wir keine Obstbaume. Haben sie keine...

 [Sonstiges](#) /  [Erlenbach](#)

Computer und Internet einrichten

Angebot

Ich helfe gerne bei der Einrichtung von Computer und Internet

 [Computer & Co](#) / 
[Erlenbach](#)

Unterstützung beim Einkaufen für Menschen in Erlenbach

Angebot / Nachfrage

Benötigen Sie

Deutsch-Sprachtreff

Angebot

Verstehst du diese Nachricht, aber du würdest gerne besser Deutsch sprechen?

Willkommen in Erlenbach – Welcome to Erlenbach

Angebot

Sind Sie neu in Erlenbach und möchten

Unterstützung und Partizipation

- Eigene Ideen der Freiwilligen werden wo möglich unterstützt
- Einsatzbestätigungen durch ErliNet
- Erarbeitung, Erprobung und Verbesserung der verschiedenen Prozesse und Tools in Arbeitsgruppen
- Alle erarbeiteten Tools sind online abrufbar und dürfen weiterverwendet werden

Downloads

CORONA: EMPFEHLUNGEN FÜR DIE EINKAUFSHILFE

FREIWILLIGENMANAGEMENT - INFOS FÜR ORGANISATIONEN

ANMELDEFORMULAR FREIWILLIGENARBEIT

INSERAT (TÄTIGKEITS- UND ANFORDERUNGSPROFIL)

ABKLÄRUNGSGESPRÄCH LEITFADEN

EINSATZVEREINBARUNG

SPESENVERGÜTUNG RICHTLINIEN

RECHTE UND PFLICHTEN DER FREIWILLIGEN

MERKBLATT VERSICHERUNGEN

Besonders
wichtig:
sichtbar sein!

- Tue Gutes und sprich darüber!
- Öffentlichkeitsarbeit als zentrale Herausforderung.

ErliNet.ch

Freiwilligenkoordination in Erlenbach



Gemeinschaft leben

ErliNet.ch

Freiwilligenkoordination in Erlenbach



Erlenbach

ist nur dank

Freiwilligenarbeit so vielfältig!

Ich engagiere mich für eine farbige und lebendige Gemeinde.
Mein Gewinn sind gute Kontakte und neue Erfahrungen.

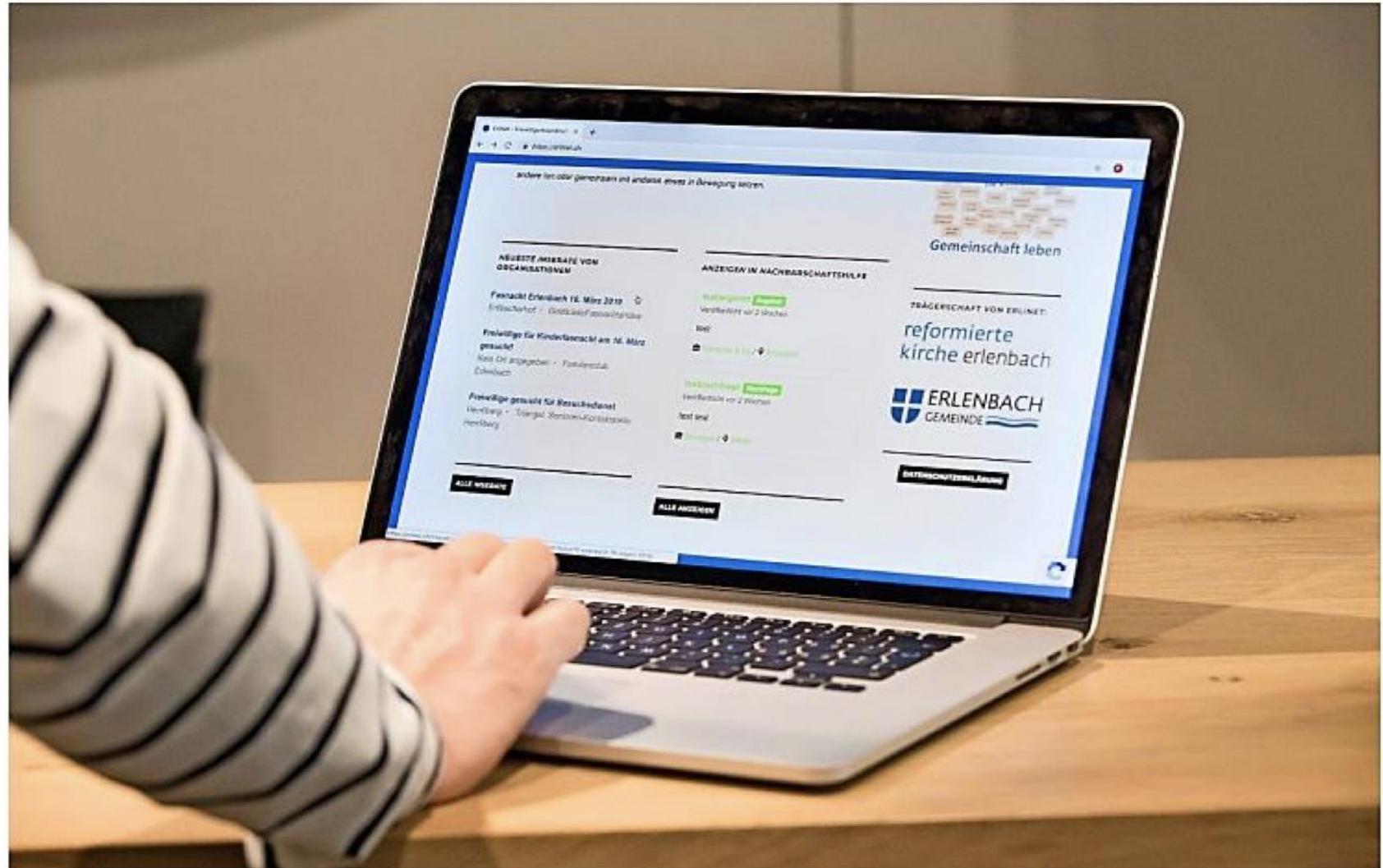
**Erlinet hilft Freiwilligen, einen
geeigneten Einsatz zu finden und
Organisationen, neue Freiwillige zu
akquirieren.**

Eine Website motiviert zur Freiwilligenarbeit

Erlenbach Eine Digitalplattform namens Erlinet koordiniert die lokale Freiwilligenarbeit.

Es gibt in der Schweiz viele Dienstleistungen, die weder kommerzieller Natur sind noch von der öffentlichen Hand erbracht werden. Die Rede ist von Freiwilligenarbeit. Doch wie finden gewillte Helfer und Hilfesuchende zueinander? In Erlenbach heisst die Antwort Erlinet. Auf der gleichnamigen Website können sich willige Helferinnen leicht für einen spezifischen Arbeitseinsatz anmelden. Die Angebote für gemeinnützige Arbeit und die dafür nötigen Anforderungen sind übersichtlich aufgelistet und reichen vom Aufbau einer Bar für die Fasnacht bis zum Besuchsdienst bei betagten Seniorinnen.

Die digitale Plattform geht auf eine Initiative der reformierten Kirche Erlenbachs zurück, als diese beschloss, die Freiwilligenarbeit vor Ort besser zu organisieren. Dafür startete sie vorgängig eine Umfrage bei den lokalen Vereinen und Institutionen, um herauszufinden, was diese bezüglich Freiwilligenarbeit benötigen würden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurde in der anschliessenden Projektpha-



Die Frau, welche die Freiwilligen organisiert

Die Arbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern ist tief im Schweizer Sozialleben verankert. Um sie zu fördern, hat Regina Ehrbar eine Koordinationsplattform für Erlenbach aufgebaut. Dank dem Pilotprojekt konnte sie auch viele Junge motivieren.

Liana Soliman

«Ohne Freiwilligenarbeit würde es die Schweiz so nicht geben», sagt Regina Ehrbar, Betreiberin der Koordinationsplattform für freiwillige Helfer, Erlinet. Mit dieser Ansicht steht sie nicht alleine da. Freiwilligen- und Milizarbeit spielen für das soziale Leben dieses Landes eine so zentrale Rolle, dass der Gemeindeverband für 2019 gar das «Jahr der Milizarbeit» ausgerufen hat.

Ehrbar, die als Sozialdiakonin bei der reformierten Kirche Erlenbach arbeitet, erkannte aber ein Problem: Traditionell wird die Freiwilligenarbeit immer von denselben Personen verrichtet. Und: Mit der Flüchtlingswelle meldeten sich plötzlich Dutzende Engagierte bei der Gemeinde oder der reformierten Kirche, um ihre Unterstützung anzubieten. Doch dies geschah relativ unkoordiniert. Deshalb suchten Gemeinde und Kirche gemein-



Veranstaltung eines Fests für die Freiwilligen. Neben der Betreuung der Plattform ist die Sozialdiakonin auch als Ansprechperson für die Organisationen und die Engagierten tätig. «Ich helfe neuen Freiwilligen im Gespräch, den Bereich zu finden, in welchem sie arbeiten möchten, und vermittele sie.»

Auch Freiwillige profitieren

Die Aufschaltung der Koordinationsplattform sorgte für Aufsehen. Gemeinden wie Herrliberg, Zumikon oder Küsnacht fragten an, ob sie auch Inserate hochladen dürfen. Laut Ehrbar hätten sich zudem mehr Helferinnen und Helfer angemeldet, darunter überaus viele junge Personen: «Sich freiwillig zu engagieren, macht sich gut auf dem CV», sagt Ehrbar, die selber oft ehrenamtlich unterwegs ist. Deshalb empfehle sie den Arbeitgebern auch, eine Art Arbeitszeugnis zu geben.

Ehrbar sieht jedoch weitere Vorteile der Freiwilligenarbeit: «Natürlich kann ich mir etwas gegen Bezahlung besorgen, jedoch ist es viel wertvoller, wenn ein Freiwilliger diese Aufgabe übernimmt und vielleicht eine Freundschaft daraus entsteht.» Durch das Engagement werde das soziale Netzwerk erweitert und das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde gefördert. Gerade Erlenbach, als kleine Gemeinde, in der man sich kenne, habe das Sozialleben eine grosse Bedeutung. «Das Erlinet verbindet in die

ErliNet – wichtig vor, während und nach der Krise

Die Koordinationsplattform für Freiwilligenarbeit ErliNet existiert seit zwei Jahren. Sie war gut vorbereitet für die Krise.

Viel Solidarität war und ist in Zusammenhang mit der Corona-Krise in Erlenbach zu spüren. Auf den Aufruf im März zur Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei Einkäufen haben sich in kürzester Zeit über hundert Freiwillige gemeldet. Aber auch viele Menschen, die den Risikogruppen angehören, haben sich rasch dazu entschieden, ein Stück ihrer Freiheit aufzugeben und Hilfe anzunehmen. Tandems, die so entstanden sind, blieben oft über Wochen bestehen. Wie grossartig, dass in einer solchen Zeit der Krise etwas so Schönes und Wichtiges wie die Nachbarschaftshilfe zum Blühen kommt und es in der Gemeinde einen solch grossen Zusammenhalt gibt! Auch über Telefonketten, die eingerichtet wurden, um das

«social distancing» wenigstens auf virtuellem Weg zu überwinden, blieben viele Menschen in Erlenbach miteinander verbunden. Allen, die bei diesen Aktionen mitgemacht haben oder noch immer mitmachen, gebührt ein grosses Dankeschön!

Grossartig funktioniert hat in dieser Zeit auch die unkomplizierte und speditive Zusammenarbeit mit den Behörden und den involvierten Stellen der Gemeindeverwaltung sowie mit weiteren Beteiligten in der Gemeinde. Vieles musste enorm rasch entschieden und umgesetzt werden, was jederzeit problemlos möglich war. Erlenbach ist definitiv ein Dorf, das der Krise standhält.

Freiwilligenarbeit ist immer wichtig

Das ErliNet ist weiterhin für die Menschen in Erlenbach da, ob mit oder ohne Krise. Be-

ErliNet.ch
Freiwilligenkoordination in Erlenbach

nötigen Sie Unterstützung, zum Beispiel beim Einkaufen? Haben Sie freie Kapazität und können Unterstützung anbieten? Nachbarschaftshilfe ist etwas, was weiterbestehen darf und soll! Auch andere Art von Freiwilligenarbeit ist weiterhin an vielen Orten, in Vereinen und Institutionen gefragt. Eine gute lokale Vernetzung hilft nicht nur über schwierige Zeiten hinweg, sondern ist eine Bereicherung für alle, die sich freiwillig engagieren.

> Bitte melden Sie sich: info@erlinet.ch oder
Telefon: 077 511 76 07. Mehr Informationen auf
www.erlinet.ch

Über 100 Erlenbacher leisten Freiwilligenarbeit

Auch in Erlenbach ist die Solidaritätswelle spürbar.

Die Freiwilligen vom Erlinet unterstützen Menschen in der Risikogruppe mit Einkaufshilfen und Telefonanrufen.

Dennis Baumann

Die Corona-Zeit ist für viele auch eine der Einsamkeit. Wer zur Risikogruppe gehört und deswegen das Haus nur in Notfällen verlässt, kann sich schnell einsam fühlen. Dank der Arbeit der Helferinnen und Helfer beim Erlinet, der Koordinationsplattform der Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe in Erlenbach, hat das ein Ende.

Sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner ab dem 75. Lebensjahr wurden telefonisch gefragt, ob sie Unterstützung benötigen. Haupt-

sächlich wird hier auf Einkaufshilfe abgezielt. Zudem wurden sie angefragt, bei einer Telefonkette mitzumachen.

Die Idee: Wie bei einem Telefonalarm rufen die Teilnehmenden einen nach dem anderen an, um zu fragen, wie es einem geht und ob jemand Hilfe braucht. «In diesem Fall überschneiden sich Helfer und Nutzer. Wer telefonische Gesellschaft kriegt, gibt diese weiter», erklärt Regina Ehrbar. Sie ist für das Erlinet verantwortlich und hat die Telefonkette in die Wege geleitet. Dabei gibt es mehrere Telefonketten, wo jemand vom Freiwilligenpool des Erlinets jeweils in die Runde anruft. Gibt es irgendwo ein Problem, geht das Telefon wiederum auf den Helfer zurück.

«Die Menschen schätzen es sehr, alle paar Tage einen Anruf zu erhalten. Man passt aufeinander auf», sagt Ehrbar und fügt an: «Das Schöne ist, dass in der Telefonkette auch

jugendliche Freiwillige dabei sind. Dadurch gibt es auch einen Austausch zwischen den Generationen, wenn auch nur virtuell.» Es wird eine Vertrauensbasis geschaffen. Bei den Einkäufen ist stets derselbe Helfer für eine Nutzerin oder einen Nutzer zuständig. Dadurch entstehen Beziehungen, die es sonst nie gegeben hätte. Speziell in dieser Phase, wo die Generationen voneinander getrennt bleiben müssten, sei es besonders wichtig, diesen Austausch aufrechtzuerhalten, erklärt die Vermittlerin des Erlinets.

Das Erlinet ist gewachsen

Obwohl Regina Ehrbar für die Koordination der Aufträge beim Erlinet alleine zuständig ist, der Pool an Freiwilligen, die ihr zur Verfügung stehen, ist so gross wie nie. Auf rund 50 Nutzerinnen und Nutzer kommen etwa 100 Helfer, die sich beim Erlinet gemeldet haben. Ehrbar vermittelt die Hilfe ihrer Freiwilligen auch an

Vereine oder anderen Institutionen. Auf der Website des Erlinets können diese Inserate erstellen. Ebenso können Privatpersonen auf dem Erlinet ihre Nachfrage hochladen, um Unterstützung zu erhalten.

Im Zuge der Corona-Krise steht Ehrbar bei dieser Arbeit mittlerweile nicht mehr ganz alleine da. Die Jugendarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Erlenbach hat sie beim Erstellen der Telefonkette unterstützt. «Auf einmal habe ich bis zu 20 Anrufe am Tag erhalten. Alleine hätte ich das niemals meistern können», so Ehrbar.

Ob die Freiwilligen- und Nutzerzahl weiter ansteigen wird, kann sich Ehrbar gut vorstellen. Sie erhofft sich, dass dieses Gemeinschaftsgefühl, das besonders bei einer kleinen Gemeinde wie Erlenbach wichtig ist, auch nach der Corona-Krise bestehen bleibt.

Mehr Infos unter: www.erlinet.ch

Fest für die Freiwilligen

- Sichtbarmachen durch Öffentlichkeit
- Netzwerk für die Freiwilligen untereinander als persönlicher Gewinn
- Gemeinschaftsgefühl, «Mitmach-Groove»





Geselliges Beisammensein der Freiwilligen im Turnerzelt am Chilbisonntag.

Foto: zvg.

«ErlNet»: Fest für die Freiwilligen

Im Rahmen der Erlenbacher Chilbi vom Wochenende feierte «ErlNet», das Pilotprojekt für Freiwilligenarbeit, das 1-Jahr-Jubiläum.

Etwas mehr als ein Jahr nach Beginn des Pilotprojekts «ErlNet» lud die Trägerschaft alle Freiwilligen des

Feuerwehr und vielem mehr kamen zu dieser Feier der Gemeinschaft im Turnerzelt zusammen.

Der einleitende ökumenische Gottesdienst widmete sich dem Thema Nächstenliebe als Grundvoraussetzung für jedes freiwillige Engagement. Der Gottesdienst wurde passenderweise von Freiwilligen begleitet, einerseits musikalisch durch den Musikverein Harmonie, andererseits

Mit Dankbarkeit würdigten Gemeindepräsident Sascha Patak (FDP) und Kirchenpflegepräsident Beat Steiner die Arbeit der Freiwilligen, die Erlenbach zu einer lebens- und liebenswerten Heimat für alle macht. Die Koordinationsstelle «ErlNet» bezweckt nebst der Vernetzung, die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde öffentlich besser sichtbar zu machen und ihr dadurch mehr Wertschät-

Statistik vor Corona (nach rund 21 Monaten Betrieb)

- 33 Neuanmeldungen Freiwillige
- 45 Inserate von Organisationen
- 72 vermittelte Freiwillige
(aktiv vermittelt oder via Direktbewerbung)

➤ Ziemlich grosser Erfolg für Erlenbach (rund 5600 Einwohner):

WIR WAREN BEGEISTERT!

Herausforderungen vor Corona

- Freiwillige besser begleiten (Schulungen, Vernetzungsmöglichkeiten)
- Es bräuchte immer noch mehr Freiwillige
- Mehr Werbung würde mehr Freiwillige mobilisieren: zurzeit zu hohe Kosten
- Website ist sehr einfach, auch wegen der Kosten
- «Gesicht» (direkter Kontakt) ist notwendig: bindet Grossteil der Ressourcen
- Nachbarschaftshilfe wird recht schwach genutzt

Corona- Programm

- Am Tag des Lockdowns geht ein Flyer in Druck für alle HH
- Innert einer Woche stehen rund 50 neue Freiwillige zur Verfügung
- Idee Anrufe an alle 75+ und Telefonketten
- Gemeinde überträgt ErliNet die Verantwortung für alle Koordination der Nachbarschaftshilfe und der Anrufe, Kosten übernimmt Gemeinde



Nachbarschafts- und Nächstenhilfe

Das ErliNet koordiniert die gegenseitige Unterstützung im Dorf.

Benötigen Sie Unterstützung, zum Beispiel beim Einkaufen?

Haben Sie freie Kapazität und können solche Unterstützung anbieten?

Bitte melden Sie sich:

Mail: info@erlinet.ch

Telefonnummer, gültig bis Ende April 2020: 079 404 76 39

Telefonnummer ab Mai 2020: 077 511 76 07

Mehr Informationen auf www.erlinet.ch



Nachbarschafts- und Nächstenhilfe geht weiter

Update Mai 2020

Heute möchten wir Ihnen danken: für Ihre überwältigend grosse Hilfsbereitschaft, aber auch für Ihre Geduld, fürs Ausharren zu Hause und das Einhalten der Regeln!

Leider wird die Krise noch eine Weile anhalten. Weiterhin gilt das Versammlungsverbot, überall müssen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Umso wichtiger bleibt, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten.

Benötigen Sie Unterstützung, zum Beispiel beim Einkaufen?

Haben Sie freie Kapazität und können Unterstützung anbieten?

Möchten Sie bei einer Telefonkette mitmachen und dadurch dazu beitragen, dass die Menschen im Dorf miteinander verbunden bleiben in dieser Zeit der «sozialen Distanz»?

Das ErliNet koordiniert die gegenseitige Unterstützung im Dorf.

Bitte melden Sie sich:

Mail: info@erlinet.ch oder Telefon: 077 511 76 07

Mehr Informationen auf www.erlinet.ch

Corona
Zwischenbilanz
nach knapp
zwei Monaten
«Corona-
Betrieb» im
Lockdown

- Rund 100 neue Freiwillige
 - Über 60 Vermittlungen, hauptsächlich Einkaufshilfe
 - Über 30 Personen in Telefonketten verbunden
- ErliNet kann sehr rasch und effektiv agieren dank sehr guter Vernetzung und breiter Abstützung

Und es geht weiter

- Dank Corona grössere Bekanntheit
- Mehr Anfragen und direkte Kontakte
- Nachbarschaftshilfe hat seither einen anderen Stellenwert
- Ab Juni 2021 wird Koordinationsstelle ausgebaut, von 10 auf 20% (für bessere Begleitung der Freiwilligen in Migration)
- Statistik per Ende August 2021:
 - 140 neue Freiwillige
 - 233 Vermittlungen
 - 56 Inserate / Anzeigen

Künftige Heraus- forderungen

- Pflege der Freiwilligen in den Organisationen – darauf hat ErliNet keinen Einfluss
- Begleitung der Freiwilligen in der Migrationsarbeit
- «Gesicht» (direkter Kontakt mit Organisationen und Freiwilligen) bleibt notwendig: bindet Grossteil der Ressourcen
- Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote für die Freiwilligen
- Website attraktiver gestalten

Wichtigste Zutaten

- **Klein starten – aber starten!**
(bescheidenes Budget, Pilotprojekt)
- **Breit vernetzen – selbst steuern!**
(ideell breite Abstützung, aber unter klar definierter Führung)
- **Sichtbar sein und voll dahinter stehen!**
(Netzwerken hat etwas sehr Persönliches)



Das Miteinander zählt!

Freiwilliges Engagement
macht glücklich und
bereichert alle!